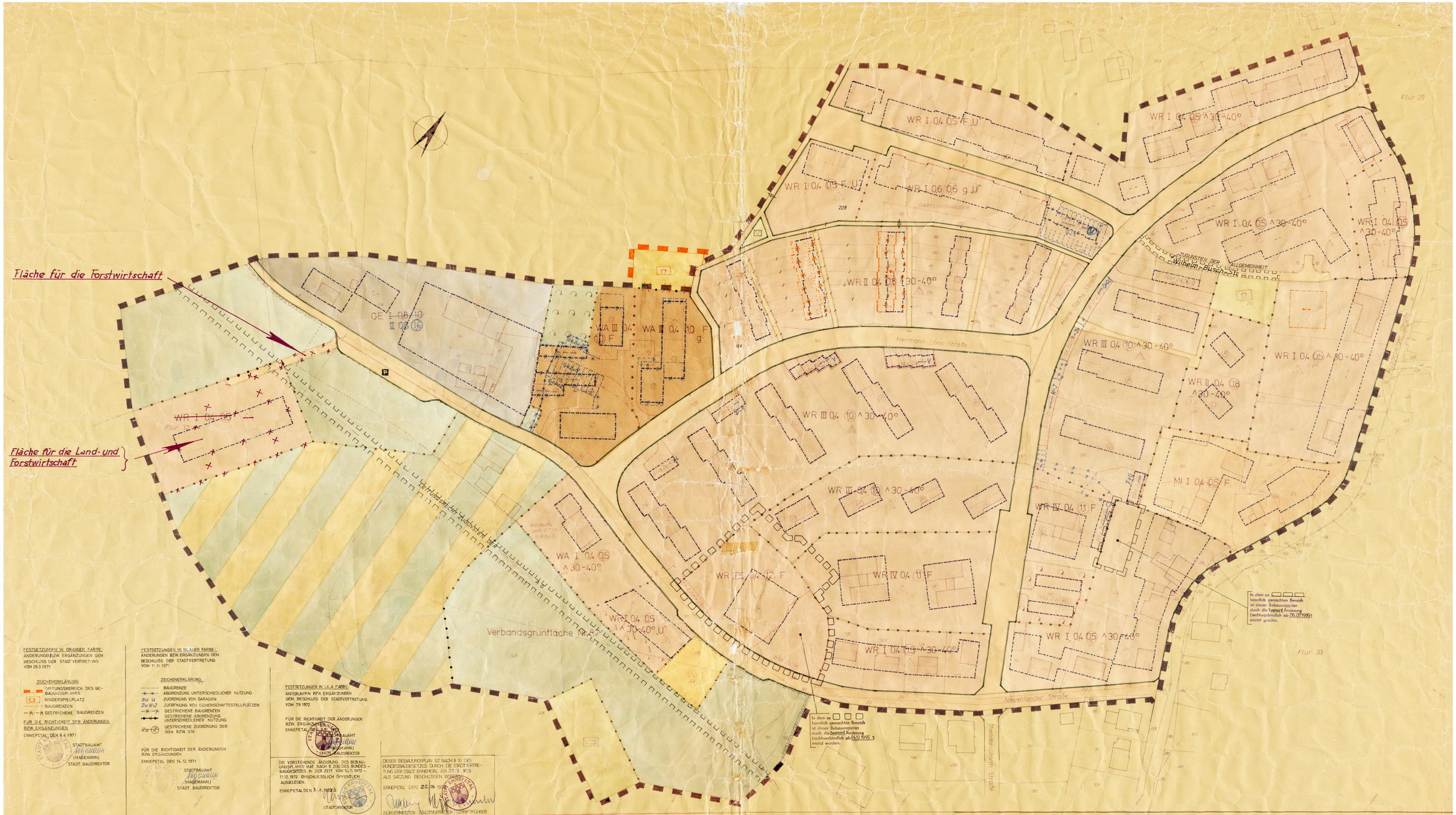

FESTSETZUNGEN IN ORANGER FARBE ÄNDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN GEM. BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG VOM 25.3.1971

ZEICHENERKLÄRUNG:
- ERHOLUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES
- KINDERSPIELPLATZ
- BAUGRENZEN
- GESTRICHENE BAUGRENZEN

FÜR DIE RICHTIGKEIT DER ÄNDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN
ENNEPETAL, DEN 6.4.1971
STADTBAUAMT
(HAGEMANN)
STADT. BAUDIREKTOR

FESTSETZUNGEN IN BLAUER FARBE ÄNDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN GEM. BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG VOM 11.11.1971

ZEICHENERKLÄRUNG
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- zu u — ZUORDNUNG VON GARAGEN
- Zu Hof — ZUORDNUNG VON GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZEN
- GESTRICHENE BAUGRENZEN
- GESTRICHENE ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- zu Ga — GESTRICHENE ZUORDNUNG DER GGa BZW. GSt

FÜR DIE RICHTIGKEIT DER ÄNDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN
ENNEPETAL, DEN 14.12.1971
STADTBAUAMT
(HAGEMANN)
STADT. BAUDIREKTOR

FESTSETZUNGEN IN LILA FARBE ÄNDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN GEM. BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG VOM 7.9.1972

FÜR DIE RICHTIGKEIT DER ÄNDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN
ENNEPETAL, DEN 14.12.1972
STADTBAUAMT
(HAGEMANN)
STADT. BAUDIREKTOR

DIE VORSTEHENDE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES HAT NACH § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES IN DER ZEIT VOM 10.11.1972 – 11.12.1972 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
ENNEPETAL DEN 3.4.1973
STADTDIREKTOR

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 10 DES BUNDESBAUGESETZES DURCH DIE STADTVERTRETUNG DER STADT ENNEPETAL AM 22.3.1973 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
ENNEPETAL DEN 22.3.1973
BÜRGERMEISTER STADTVERTRETER SCHRIFTFÜHRER

STADT ENNEPETAL

BEBAUUNGSPLAN NR. 4
„NEUENLANDE" - NEUAUFSTELLUNG -

GEMARKUNG ENNEPETAL FLUR 30 u. 32
Maßstab 1:500

1 Ausfertigung

RECHTSGRUNDLAGE
BUNDESBAUGESETZ (BBauG) VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) VOM 26.11.1968 PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) GEMÄß DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (GO NW) VOM 28.10.1952 (GVBl. S. 343) UND VOM 21.4.1970 (GVBl. S. 230) BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BauO NW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.1.1970 (GVBl. S. 96) UND 1.8.1970 (GVBl. S. 564) GEMÄß DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 29.5.1969 IN DER FASSUNG DES GESETZES VOM 11.8.1969 (GVBl. S. 513)

W.E.G. HAGEN

ZEICHENERKLÄRUNG

BESTANDSDARSTELLUNG
nach dem Flurkartenerlaß (Rd.Erl. d. IM. NW. v. 17.1.1955) und der Zeichenvorschrift (Rd.Erl. d. M.f. Landespl., Wohnungsbau u. öffl. Arbeiten v. 18.6.1964)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
- Z — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- GRZ — GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ — GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
- E — NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- D — NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- G — GESCHLOSSENE BAUWEISE
- BAULINIE
- BAUGRENZE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- WR — REINES WOHNGEBIET § 3 BauNVO
- WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNVO
- MI — MISCHGEBIET § 6 BauNVO
- GE — GEWERBEGEBIET § 8 BauNVO

VERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- PRIVATE VERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

GRÜNFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
- PARKANLAGE
- SPIELPLATZ (ÖFFENTLICH)
- FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
- FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- FLÄCHE FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
- FLÄCHE FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN
- St — STELLPLÄTZE
- Ga — GARAGEN
- GSt — GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
- GGa — GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- MIT GEH-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN zu BELASTENDE FLÄCHEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- UMFORMERSTATION
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- F — FLACHDACH
- SD — SATTELDACH
- 30–40° — DACHNEIGUNG
- FIRSTRICHTUNG
- KLEINGOLFPLATZ
- V — EIN ZUSÄTZLICHES UNTERGESCHOSS IN DER TALSEITE ZULÄSSIG
- 30 — RADIUS
- 8,5 — STRASSENBREITE
- ZU Ga — DEM GEBÄUDE ZUGEORDNETE STELLPLÄTZE BZW. GARAGEN
- RHRO — RÖHRENÜBERLEITUNG
- ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (GEM. § 9(1)25 BBauG)
- BINDUNG FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (GEM. § 9(1)25 BBauG)

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN
- VERBANDSGRÜNFLÄCHE
- LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- MÖGLICHE FLURSTÜCKSTEILUNGEN

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
(1) IM BEREICH DES MIT (1) BEZEICHNETEN BAUFELDES DÜRFEN NUR ZWEI WOHNUNGEN IN EINEM WOHNGEBÄUDE ERRICHTET WERDEN. BEIDE SOLLEN OHNE ABGRENZUNGEN ALS EIGENTUMSWOHNUNGEN ERGÄNZT UND ZUR FERTIGSTELLUNG, BAUFÜHRUNG UND GESCHOSSZAHL ENGÜLTIG ERHALTEN WIRD.
(2) KÖNNTE DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (GEM. § 9(1)25 BBauG) FOLGENDE ARTEN ZUR ANPFLANZUNG KOMMEN: ACER PSEUDOPL. ATRIUS (BERGAHORN) SYRINGUS RUBRA (AMURIA-JASEIN, ROTFLIEDER)

ALS FÜLLGEHÖLZE 30% SIND CORNUS SANGUINEUM (HARTRIEGEL) CORYLUS AVELLANA (HASELNUSS) UND THAMNUS FRANGULA (FAULBAUM) ZULÄSSIG.

ES WIRD BESCHEINIGT DASS DIE DARSTELLUNG DES ÖFFENTLICHEN VERMESSUNGSWESENS AM 25.3.1971 EINE EINDEUTIGE GEOMETRISCHE FESTLEGUNG DES STADTBAUAMTS PLANUNG ERMÖGLICHT.
Stadtvermessungsamt

DIESER BEBAUUNGSPLAN ist GEMÄß § 10 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DURCH DIE STADTVERTRETUNG DER STADT ENNEPETAL AM 22.3.1973 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
ENNEPETAL, DEN 24.5.1973
Bürgermeister

DIESER BEBAUUNGSPLAN ist GEMÄß § 11 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DURCH ERLASS DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 24.4.1973 – 35.2.41.1 – AUFGEHOBEN WORDEN.
ENNEPETAL, DEN 24.6.1973
Bürgermeister

DIESER BEBAUUNGSPLAN ist GEMÄß § 11 BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DURCH ERLASS DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 11.11.1973 – 35.2.41.1 – GENEHMIGT WORDEN.
ENNEPETAL, DEN 29.11.1973
Bürgermeister

Regierungsbaudirektor

Baudirektor

Flächen gem. § 9 Abs. 3 BBauG mit besonder baulichen Vorkehrungen (1. Vfg. der L. BR. vom 21.4.1971)

GEM. § 9 ABS. 3 BBAUG GEKENNZEICHNETE FLÄCHE, BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND.
ANORDNUNG DER HAUPTWOHNRÄUME AN DER DEM GE-GEBIET ABGEWANDTEN SEITE UND EINBAU VON SCHALLDÄMMENDEN FENSTERN MIT EINEM DÄMMWERT VON 35 BIS 39 DB(A).
EINSETZRAGEN LT VFG. DER LBR V. 21.4.1971.